

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 25.10.2012

Versammlungsleiter: Carolin + Felix
Protokollant: Sascha + Felix

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr
Sitzungsende: 00:50 Uhr

Es sind 22 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1) Begrüßung und Formalia.....	2
2a) Wahlen und Entsendungen.....	2
2b) INI- Antrag zur Abwahl von Jessica Wenzel als Geschäftsführerin Soziales.....	3
3. Berichte und Protokolle ohne Quartalsberichte der GF.....	4
4.) Antrag 12/055 Nachtragshaushalt 3. Lesung.....	5
5.) Info TOP Betreuungssituation.....	5
6.) Antrag 12/059 Demo.....	5
7.) FA 12/065 Logowettbewerb.....	6
8.) FA 12/070 BuFaTa Bio.....	6
9.) Antrag 12/067 Gründung Projekt „Aktionen gegen das SächsHSFG“.....	7
10.) Antrag 12/068 Gründung Projekt „Volksantrag“.....	7
11.) FA 12/069 Zuschuss Sportlerball.....	7
12.) Quartalsberichte.....	7
13.) Sonstiges:.....	8

Die Sitzung wird um 19:40 geschlossen.

Die Sitzung wird 20:05 Uhr wieder geöffnet.

1 Begrüßung und Formalia

Ein Sitz in der Umweltkommission ist frei. Die Ausschreibung ist raus und jeder Studierende der TU Dresden kann sich darauf bewerben.

Ein Sitz in der Multimediabeirat ist frei. Die Ausschreibung ist raus und jeder Studierende der TU Dresden kann sich darauf bewerben.

Bewerbungen an:
sitzungsleitung@stura.tu-dresden.de

Christian tritt aus dem Referat Soziales zurück.

Lara Speer und Stefan Vogel treten aus dem Referat HoPo zurück.

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 27.09.12
Seite 8 Zeile 46 Datum der GF- Sitzung einfügen
keine Gegenrede: → bestätigt

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 11.10.2012
GO-Antrag auf Vertagung
Begründung: Es sind noch einige Fehler enthalten
ohne Gegenrede vertagt

2 Wahlen und Entsendungen

Wahl von **Enrico Pfau** in den **Förderausschuss**.
Enrico stellt sich kurz vor.
Frage ob Enrico StuRa- Mitglied ist → ja

Zählkommission:
Mandy Mothes, Anne Gebhardt, Matthias Funke
Es gibt keine Gegenrede gegen die Zählkommission

Im 1. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder für eine Wahl erforderlich, also 19 Ja- Stimmen.

1. Wahlgang: 23/0/0 → gewählt
Enrico nimmt die Wahl an.

Bestellung von **Sandra Waske** in den **Wahlausschuss**:
Sie studiert Molekulare Biotechnologie und Informatik

Frage ob Sie für ein Amt kandidiert? → nein
Frage ob sie auch nächstes Jahr dabei ist? → Ist

möglich
Ohne Gegenrede in den Wahlausschuss bestellt.

Entsendung von **Andre Lemme** in das **Referat Öffentlichkeitsarbeit**
Andre sieht seine Schwerpunkte in der Medienkampagne gegen das neue SächsHSFG
Ohne Gegenrede entsandt

Entsendung von **Christian Soyk** in das **Referat Öffentlichkeitsarbeit**
ebenfalls Schwerpunkt in der Medienkampagne
Christian betont dass bis zum 22.11.12 alles stehen muss.
Frage ob Christian die notwendige Zeit dafür hat, trotz seines Studiums? → Ja hat er.
Ohne Gegenrede entsandt.

Entsendung von **Norman Löster** in das **Referat Öffentlichkeitsarbeit**
Frage ob Erfahrungen vorhanden sind? → Wird bejaht, Erfahrung mit public relations.
Frage warum er erst jetzt in den Stura will? → Hat reagiert auf den Aufruf durch den Stura. Nach Gespräch mit der GF Ö hat er Lust mitzumachen.
Frage ob er in Hochschulgruppen/ Vereinen aktiv ist? → Ja in der UN-Hochschulgruppe
Ohne Gegenrede entsandt.

Entsendung von **Marco Diener** in das **Referat Öffentlichkeitsarbeit**
Er studiert im Master Wirtschaftsrecht
Welche Erfahrungen sind vorhanden? → Befasst sich mit social media, hat Erfahrungen mit der Organisation von Events.
Auch durch Aufruf aufmerksam geworden.
Mitglied der Gruppe Elbmun
Fürsprache von Janin für alle Antragssteller
Ohne Gegenrede entsandt.

GO-Antrag auf Vertagung der Entsendung für Nicole Alt und Laura Piotrowski
→ **ohne Gegenrede vertagt.**

3 INI- 12/071 Antrag zur Abwahl von Jessica Wenzel als Geschäftsführerin Soziales

AntragstellerInnen:
Christian Prause (Referent Soziales)

Anne Gebhardt (Referentin Studentenwerk)
Diana-Victoria Menzel (Ref. „Studieren mit Kind“
a.D.)

Antragstext: Hiermit fordern wir die sofortige
Abwahl der Geschäftsführerin des GB Soziales,
Frau Jessica Wenzel.

Begründung:

In ihrer bisherigen Amtszeit ist es Jessica leider
nicht gelungen, den Geschäftsführerposten zu-
friedenstellend zu bekleiden. Ihre Mitarbeiter im
Referat wurden nicht in den E-Mail-Verkehr ein-
bezogen, mehrmalige (Mail-)Anfragen wurden
nicht beantwortet, Referatstreffen nicht abgehal-
ten, themengebundene Seminartermine nicht an
die betroffenen Referenten kommuniziert und be-
stehende Kooperationen, insbesondere mit dem
Studentenwerk und dem Campus- Büro Uni mit
Kind, hat sie abbrechen lassen.

Auffällig ist auch, dass das Referat viele unbesetz-
te Stellen aufweist. Trotz mehrmaliger Aufforde-
rungen an Jessica, diese unter den Studierenden
zu bewerben, ist von ihr keinerlei Initiative ausge-
gangen, um diesem Zustand abzuhelpfen. Beson-
ders das Referat „Ausländische Studierende“ ver-
waist.

Beratungen werden zwar pro Semester angebo-
ten, die Termine jedoch kaum von ihr wahrge-
nommen, so dass Ratsuchende oftmals vor ver-
schlossenen Türen standen und auf Termine der
anderen Berater verwiesen werden mussten. Es ist
nicht auszuschließen, dass einige Ratsuchende
den StuRa nie wieder betreten haben.

Zudem nimmt sie ihre Pflichten als Geschäftsfüh-
rerin nur rudimentär wahr, bleibt oft unentschul-
digt den Sitzungen, insbesondere Plenumsitzun-
gen, fern.

Auf der GF- Sitzung am 10.10.2012 wurde von der
Referentin Studentenwerk, Anne Gebhardt, klar-
gestellt, dass die Zusammenarbeit mit Jessica
dringend verbessert werden muss. Eine Verbesse-
rung der Gesamtsituation ist bis dato nicht einge-
treten.

Wir bitten um die sofortige Abwahl von Jessica
Wenzel, damit der GF- Posten schnellstmöglich
von einer fähigeren Person übernommen werden
kann. Vielen Dank!

GO-Antrag auf Vertagung von der Sitzungslei-
tung

Begründung: Die betroffene Person ist nicht an-
wesend und vermutlich nicht mal informiert und

kann sich entsprechend nicht zu den Vorwürfen
äußern. Ein Abwahlverfahren unter diesen Bedin-
gungen als Initiativantrag einzureichen ist eine
„persönlich unschöne Sache“. Daher soll der An-
trag auf der nächsten Sitzung und mit gesonder-
ter Ladung der Betroffenen behandelt werden.

Gegenrede von Joachim: Jessica hat als GF die
Pflicht auf der StuRa- Sitzung anwesend zu sein.

Abstimmung: 6/9/9
→ nicht vertagt

Personaldebatte: Die Sitzung wird um 20:35
geschlossen

Die Sitzung wurde um 21:30 wieder geöffnet.

Erneuter GO-Antrag auf Vertagung

Gegenrede von Joachim: Keine wirkliche Gegen-
rede, vielmehr die Anmerkung, dass Jessica einge-
laden werden soll.

Abstimmung: 22/0/4
→ vertagt

3. Berichte und Protokolle ohne
Quartalsberichte der GF

Protokoll der GF- Sitzung vom 26.09.12
keine Fragen → ohne Gegenrede bestätigt

Protokoll der GF- Sitzung vom 03.10.12
keine Fragen → ohne Gegenrede bestätigt

Protokoll der GF- Sitzung vom 10.10.12

Nachfrage von Joachim zu Punkt 2:

Brief der GFSK an unseren Rektor: Frage was sich
dahinter verbirgt? Eine E-Mail wurde an das Ball-
haus Watzke geschrieben mit dem Inhalt, dass
beim GFSK Menschen mit nicht so schönen Nei-
gungen vertreten sind und daraufhin wurde dem
Rektor ein Brief geschrieben. Die GF hatte am
28.08.12 beschlossen, dass sich der StuRa nicht an
Gegenveranstaltungen zu dem Tanzabend betei-
ligt. Im Brief war eine Benachrichtigung enthal-
ten, dass ein Referent wegen übler Nachrede an-
gezeigt wird. Die mündliche Stellungnahme wur-
de dem Rektor am 18.10.12 dargelegt. Der Rektor
hat betont, dass man von solchen Sachen die Fin-

ger lassen sollte. Die GF hat sich dieser Meinung angeschlossen. Die GFSK behauptet weiterhin, dass der StuRa trotz der Erklärung im Rektoratsgespräch weiterhin Aktionen plant. Dies wird seitens der GF abgestritten und es geht eine Unterlassungserklärung an die GFSK.

Es gibt eine Stellungnahme dazu in der SZ.

Christian Soyk: Das Referat PoB nimmt keine Rücksicht auf den StuRa, aber Sie haben sehr viel Ahnung von ihrem Bereich. Sie hätten jedoch wenigstens den GF HoPo informieren müssen.

Das Referat PoB muss durch die GF angehalten werden, solche Aktionen ohne das Wissen der GF nicht mehr durchzuführen.

Keine Fragen mehr

Protokoll ohne Gegenrede bestätigt.

Protokoll der GF- Sitzung vom 12.10.12
keine Fragen → **ohne Gegenrede bestätigt**

Protokoll der GF- Sitzung vom 17.10.12
keine Fragen → **ohne Gegenrede bestätigt**

Bericht zum Umzug der Fakultät Architektur
von Sandy Klemm

Die Fak. Architektur soll vom BZW in das „Blaue Haus“ auf der August- Bebel- Strasse umziehen. Seit Jahren steht eigentlich fest, dass sie in den Fritz-Förster-Bau ziehen soll und es wurden auch bereits Gelder in den FOE gesteckt, um diesen für die Fakultät Architektur aufzubereiten.

Das Rektorat hat jedoch den festen Willen die neue Entscheidung durchzusetzen, die Verwaltung im FOE unterzubringen. Es wird jetzt erst geprüft, ob der Umzug machbar ist. Die restlichen Räume in der ABS werden bereits geräumt, um für die Architekten Platz zu machen.

Felix spricht sich dafür aus den FSR Architektur bestmöglich seitens des StuRa zu unterstützen und die neuen Umzugspläne möglichst zu revidieren.

Joachim: Der Beschluss wurde den studentischen Senatoren nur im Bereich Berichte dargestellt. Es gab keinen Diskussionspunkt dazu. Das Rektorat meint, dass die gesamte Verwaltung in einem Gebäude zu finden sein sollte. Daher soll die Verwaltung in den Fritz-Förster-Bau umziehen. Außer-

dem stehen nun von der Ex.- Ini. 230 Millionen Euro für Baumaßnahmen zur Verfügung. Die müssen ausgegeben werden.

GO-Antrag auf Richtigstellung: Die 230 Millionen dürfen nur in die Forschung gesteckt werden.

Bericht aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerks von Christian Soyk

Die Semesterbeiträge werden um 2€ ab dem kommenden Sommersemester erhöht.

Das Studentenwerk ist nicht begeistert vom neuen SächsHSFG.

Die Stellen in der psychosozialen Beratung werden aufgestockt.

Bericht zum Aktuellen aus der Rechtsprüfung des neuen SächsHSFG vom GF HoPo

Der GF HoPo war bei Prof. Roczek wegen dem neuen SächsHSFG: Professor Roczek meint, dass es keinen Sinn hat zu klagen.

Nachfrage von Joachim wer von den eingeführten Langzeitstudiengebühren betroffen ist. → Gelten für alle die am 01.10.12 in ihr 1. Fachsemester immatrikuliert wurden. Studierende, die in einen konsekutiven Masterstudiengang immatrikuliert wurden, sind davon nicht betroffen.

4 Antrag 12/055 Nachtragshaushalt 3. Lesung

Antragsteller: Matthias ZagernannGF Inneres

Joachim ist dagegen den Punkt FSR- Ausgaben zu deckeln. Begründung: Die Fachschaftsrate könnten glauben, dass Sie keine Anträge mehr an den StuRa stellen können.

Matthias: Die Deckelung wird heruntergefahren, weil die Fachschaftsrate durch den neuen Sockelbeitrag mehr Geld bekommen.

Die Aufgaben der Fachschaftsrate sind von deren Anteil an den Semesterbeiträgen und den erhöhten Sockelbeiträgen zu bezahlen. Aber Anträge an den StuRa können auch weiterhin gestellt werden.

Frage ob sich FSR'e gegenseitig Geld leihen dürfen? Möglich, aber sehr schwierig.

Andreas spricht sich auch für die Deckelung aus, weil insbesondere der StuRa dem neuen Sächs-HSFG schlagkräftig gegenüber treten muss.

Joachim meint, dass in bestimmten Fällen den FSR'en zusätzliches Geld unkompliziert zur Verfügung gestellt werden muss. Schliesst sich aber Matthias Ausführungen an.
Frage wie viel auf dem Konto noch verfügbar ist?
→ weniger als 100,- €

Abstimmung nach formaler Gegenrede von Joachim: 20/0/2
Der Antrag ist angenommen.

Die Sitzung wird um 22.20 Uhr geschlossen.

GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde:
Ohne Gegenrede beschlossen.

Die Sitzung wurde um 23:15 wieder geöffnet.

GO- Antrag auf 5 Minuten Pause.

5 Info TOP Betreuungssituation

Die Antragsstellerin ist nicht da
Vertagt auf nächste Sitzung

6 Antrag 12/059 Demo

Antragsteller: Christian Soyk
Antragstext: Der StuRa möge beschließen eine Demonstration zu organisieren, die den Unwillen der Studierenden mit der Novellierung des SächsHSG zeigt. Es wird um sachsenweite Unterstützung gebeten.

Christian Soyk erzählt vom Stand des Arbeitskreises GHS`F`G. Der Arbeitskreis stellt einen Blog ins Netz und es wird eine PR-Kampagne geplant, um den Studierenden aufzuzeigen, was sich mit dem SächsHSFG ändert. Die Kampagne soll ggf. zu einer Demo führen. Es werden noch Mitarbeiter in der Projektgruppe gesucht. Es ist noch kein konkreter Termin für die Demo geplant. KSS plant ein Einschreiten bei den kommenden Haushaltsverhandlungen. Christian plant die anderen StuRae zu besuchen, um einen eventuellen

Volksantrag zu besprechen und Ressourcen zu akquirieren.

GO-Antrag auf Vertagung

Begründung: Der Antrag ist viel zu unkonkret.
Gegenrede von Felix: Es sind binnen der nächsten zwei Woche keine Neuigkeiten zu erwarten, die den Antrag konkreter machen würden.

Abstimmung: 4/11/6

→ **nicht vertagt.**

Fürsprache für die Demo von Andreas. Er möchte aber ein konkretes Datum, wegen der Vorbereitung und der Akquise.

Christian Soyk: Enges Zeitfenster hilft nicht bei der Planung. Aber genauer Termin ist noch nicht festzulegen (wahrscheinlich Januar/ Februar). Außerdem ist die Demo mit dem Volksantrag zu verbinden. Zweck des Antrages ist die Willensbekundung des Plenums für eine Demo.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

Nach **Gegenrede** von Madeline

Abstimmung: 13/6/2

→ **GO-Antrag abgelehnt**

Felix ist für die Demo, weil der Widerstand dargestellt werden muss und auch viele Studierende mitmachen werden, wenn ihr Semesterticket angegriffen wird.

Madeline sieht kritisch, dass es keinen genauen Zeitpunkt gibt und nicht genau festgelegt ist wer die Demo organisiert.

Christian erwidert, dass sich erfahrene Leute mit in der Gruppe organisieren sollen. Außerdem verlieren wir nichts wenn die Demo nicht stattfindet. In dem Antrag nur um die grundsätzliche Unterstützung der Demo durch den StuRa.

Grzegorz fragt nach, ob das Gesetz in Stein gemeißelt ist?

Timo antwortet, dass es darum geht den Widerstand der Studierenden darzustellen und die Chance eines Volksantrages zu stärken.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde

Ohne Gegenrede beschlossen.

Elisabeth: Unterstützt die Demo, meint aber, dass eine genauere Planung von Nöten ist.

Timo erwidert, dass ständig neue Informationen eintrudeln und diese verarbeitet werden müssen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung formale Gegenrede

Abstimmung: 17/2/1

→ GO- Antrag angenommen

Abstimmung zum Antrag:

Ohne Gegenrede beschlossen.

7 FA 12/065 Logowettbewerb

Antragstellerin: Sandy Klemm

Antragstext: Wir sind der FSR Architektur.

Unser Konto steht zur Zeit unter der Verwaltung des Stura. Wir möchten aus diesem Konto 200 € für einen Logowettbewerb entnehmen. Bei dem Wettbewerb geht es um ein neues Logo des FSR, da wir das alte Logo aus rechtlichen Gründen nicht mehr benutzen können.

ÄA von der Antragstellerin: Abschnitt „Professoren und Mitarbeiter“ wird gestrichen
→ übernommen.

Die Finanzen des FSR Architektur stehen noch unter Verwaltung des Sturas, daher muss der StuRa über deren Bewilligung beschließen. Der neu gegründete FSR möchte ein neues Logo für sich haben. Der Wettbewerb soll zu den Wahlen stattfinden. Das Preisgeld kommt vom eigenen Konto des FSR's.

Frage warum neues Logo? Per Beschluss sollte ein neues Logo entstehen. Der FSR hat an dem alten keine Rechte, deswegen brauchen sie ein neues Logo.

Frage warum ihr das Logo nicht selber gestaltet? Die ganzen Studierenden der Fakultät sollen einbezogen werden.

Matthias regt an Gutscheine anstatt Preisgelder auszuschreiben.

Die Antragstellerin setzt sich für die Preisgelder ein, weil Gutscheine nicht jedem etwas nutzen.

Elisabeth spricht sich dafür aus, dass der FSR selbst über sein Geld entscheiden sollte.

Matthias gibt an, dass er bei der Prüfung nur entscheidet, ob die Ausgaben korrekt waren und auch nach Normen abgerechnet werden.

Antragstellerin: Die Ausstellung einer Quittung über die Auszahlung an die Preisträger dürfte kein Problem darstellen.

Abstimmung:

Ohne Gegenrede ist der Antrag angenommen.

8 FA 12/070 BuFaTa Bio

Antragsteller: Matthias Funke (Finanzer Bio)

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die BuFaTa des FB Biologie mit 485,- € zu unterstützen.

Matthias Funke gibt zu Protokoll, dass der FSR Bio auf die Ausfallbürgschaft für das Teichfest verzichtet. (500€ wieder im Topf)

17 Fachschaften nehmen mit 76 Mitgliedern an der BuFaTa teil. Es ist die 1. BuFaTa des Fachbereiches in Dresden. Es wird auch Arbeitskreise geben. Die Anfrage an den Stura kommt zuletzt, weil andere Geldgeber, wie BMBF, kein Geld geben und es gibt auch keine anderen Sponsoren. Ohne die StuRa- Förderung besteht die Gefahr, dass der FSR mehr Geld ausgeben muss, als er hat.

Matthias: merkt an, dass jeder FA eine Einzelfallentscheidung ist und die Fachschaft eigenes Geld zur Verfügung hat.

Felix: spricht sich für die BuFaTa aus. Gibt aber zu bedenken, dass die Deckelung des Topfes in dem eben beschlossenen Nachtragshaushalt ggf. zu einem erneuten Nachtragshaushalt führen kann.

Andreas fragt nach, welcher Nutzen für andere Studenten entsteht? Matthias Funke gibt an, dass durch die Förderung ein Nutzen für den FSR Bio entsteht und der FSR eine Untergruppe des Stu-

Ras ist.

Joachim merkt an, dass der StuRa solche Ausgaben machen kann zumal der FSR Bio auf eine frühere Ausfallbürgschaft verzichtet.
Die Größe des FSR ist entscheidend für die Durchführung einer solchen BuFaTa.

Sascha spricht sich für die BuFaTa aus.

Kay fragt an um wie viele Sponsoren sie sich bemüht haben? Zwischen 30 und 60 Firmen (teilweise allgemeine und teilweise biotechnische Unternehmen)

Frage ob SMWK angefragt wurde? → nein

Kay schlägt vor eine Ausfallbürgschaft zu machen.

Christian Soyk spricht sich für eine BuFaTa aus, zumal auch schon andere Fachschaften eine BuFaTa bezuschusst bekommen haben.

Enrico bemängelt, dass die Antragssteller sehr spät gekommen sind.

Matthias gibt an, dass 500€ in dem Topf sind.
Ausfallbürgschaft scheitert an der unausgeglichene Finanzaufstellung. Matthias bemängelt ebenfalls die kurze Frist zwischen Antrag und Veranstaltung.

**GO-Antrag auf sofortige Abstimmung
keine Gegenrede**

**Abstimmung zum Antrag:
Nach formaler Gegenrede mit 17 Für- Stimmen
angenommen.**

**GO-Antrag um Verlängerung der Sitzungszeit
um 1 Stunde
Gegenrede von Christian
Abstimmung: 11/7/2
→ Sitzung nicht erneut verlängert**

9 Antrag 12/067 Gründung Projekt
„Aktionen gegen das SächsHSFG“

Antragsteller: Christian Soyk
Antragstext: Der StuRa möge beschließen,

ein Projekt einzurichten, welches im Rahmen der Hochschulgesetznovelle Aktionen plant und umsetzt.

Ohne Diskussion und ohne Gegenrede angenommen.

10 Antrag 12/068 Gründung Projekt
„Volksantrag“

Antragsteller: Christian Soyk

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, eine Projektgruppe zu gründen, die sich mit den formaljuristischen Grundlagen und der Durchführung eines Volksantrages zur Novellierung des SächsHSG befasst und dabei auch den Wortlaut des Antrages vorgibt.

Frage von Felix: Was ist der Unterschied zum Projekt Aktionen?

Christian sagt, dass sich dieses Projekt um die formaljuristische Zuarbeitung kümmert.

Ohne Gegenrede angenommen

11 FA 12/069 Zuschuss Sportlerball

Antragsteller: Tim Kiefer

Antragstext: Der StuRa möge beschließen den Sportlerball mit 430,- € zu unterstützen.

Vertagt auf die Förderausschusssitzung am kommenden Montag.

12 Quartalsberichte

Quartalsbericht des GB HoPo von Andreas Spranger

Zeile 30

Nachfrage zur Dresdner Konzertsicherheit: Die Chefin gibt sich zuversichtlich, dass keine Nazis mehr auf Campuspartys auftauchen.

Quartalsbericht des GB Ö von Janin Volkmann:
keine Nachfragen

Quartalsbericht des GB Inneres von Matthias Zagermann:

Könnte der zuständige GF bis zur nächsten Stu-

Ra- Sitzung schaffen...

Unterschriften:

Quartalsbericht des GB LuSt von Ullrich Gebler :

keine Nachfragen

.....
Versammlungsleiter

Quartalsbericht des GB Soziales von Jessica Wenzel:

liegt nicht vor

.....
Protokollant

13 Sonstiges

Tobias: Morgen um 16:40 Uhr POT/13 FSR- Vernetzungstreffen

Joachim: Rektoren und Prorektoren haben ihre persönlichen Referenten entlassen. Deswegen gibt es neue Stellenausschreibungen. Bewerbt euch!

Madeline: Am Samstag ist in Leipzig eine Demo gegen Rechtsextremismus. Treffpunkt 13:10 Uhr am Bhf Neustadt.

NPD plant „Brandstiftertour“ mit Veranstaltungen in Dresden. 1. November 10:00 Uhr Moschee in Cotta und 1. November ab 12:00 Uhr in der Florian- Geyer- Strasse

Matthias: plant eine Finanzerrunde. Termin in den nächsten 3-4 Wochen

Andreas: Prorektorin für Bildung und Internationales geht bald in Rente.

Mit Blick auf die bevorstehenden Universitätswahlen: In Rostock in der Jurafakultät gibt es einen studentischen Prodekan... Wenn sich jemand aufstellen möchte...

Timo: Erscheint zahlreich am Montag 18:30 Uhr zur Projektgruppe Volksantrag.
... und am Donnerstag 19:00 Uhr zur Projektgruppe Aktionen.

Die Sitzung wird um 00:50 Uhr beendet.